



Der gestiefelte Kater.

Ein alter braver Müller hinterließ seinen drei Söhnen bei seinem Tode drei Erbstücke, nämlich die Mühle, einen Esel und einen Kater. Der älteste Sohn nahm die Mühle, der zweite den Esel und der dritte den Kater. Der dritte war unwillig und rief: „Eine Katz', was tu' ich mit einer Katz'?“ „Gebt mir einen Sack und ein Paar gute Stiefel, dann soll's Euch nicht leid sein!“ Und der Müllerssohn folgte. Schnell zog sich der Kater die Stiefel an, hing den Sack um und ging nach Kaninchen aus. In den Sack tat er Klee und hielt ihn über die Kaninchenlöcher. Husch! da war ein Kaninchen im Sack, und der Kater schnürte ihn zu. Nun ging er zum König in das Schloß und sprach: „Majestät! Mein Herr und Gebieter, der Herr Baron von Habenichts, schickt Euch dieses Kaninchen!“ Der König sprach: „Sage deinem Herrn, daß ich ihm